

P R E S S E M I T T E I L U N G

Alexander Tutsek-Stiftung in München Kunst und Wissenschaft

München. Die Alexander Tutsek-Stiftung fördert Kunst und Wissenschaft. Sie wurde im Dezember 2000 von Alexander Tutsek und Dr. Eva-Maria Fahrner-Tutsek als gemeinnützige Stiftung in München gegründet. Die Stiftung engagiert sich bewusst für das Spezielle, das Besondere oder auch das Vernachlässigte, Übersehene.

Förderschwerpunkt Kunst

Ausstellungen und Kunstsammlung

In ihrer international orientierten Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit konzentriert sich die Alexander Tutsek-Stiftung auf zeitgenössische Skulptur und moderne Fotografie. Sie zeigt regelmäßig Ausstellungen zu innovativen Themen. Der Sitz der Stiftung in München, ein ehemaliges Bildhaueratelier in einer Schwabinger Jugendstilvilla, bietet dafür eine ideale Kulisse. Das Besondere ist, die Skulpturen der Sammlung sind aus dem Material Glas. Die künstlerischen Möglichkeiten dieses Werkstoffes sind vielfältig und werden neuartig eingesetzt. Zu den letzten wichtigen Ankäufen zählen Skulpturen junger sowie international renommierter Künstlerinnen und Künstler wie Mona Hatoum, Tony Cragg und Kiki Smith und Fotografien u.a. von James Casebere, Stan Douglas und Robert Rauschenberg.

Nachwuchsförderung

Die Alexander Tutsek-Stiftung startete 2016 ein großes Förderprogramm, das die Verbesserung der Ausbildung von Kunststudierenden im Fach Skulptur mit dem Schwerpunkt Glas zum Ziel hat. So erhält die Klasse „Freie Kunst Glas“ des Instituts für Künstlerische Keramik und Glas (IKKG) der Hochschule Koblenz von der Stiftung über mehrere Jahre eine umfangreiche finanzielle Unterstützung. Die Förderung ermöglicht unter anderem die Verwirklichung studentischer Ausstellungsprojekte, die Produktion aufwändiger Kunstwerke sowie eine adäquate technische Ausstattung der Werkstätten. Auch die Jahresausstellung der Glasklasse der Akademie der bildenden Künste in München wird in diesem Rahmen gefördert. Die Weiterbildung einzelner Künstlerinnen und Künstler, die mit dem Material Glas oder im Bereich Fotografie arbeiten, wird in verschiedenen Projekten gefördert.

Institutionsförderung

Im Schwerpunkt Institutionsförderung stehen Kunstprojekte oder Kunstmuseen mit Projekten im Fokus, die aus dem üblichen Rahmen fallen. Die Alexander Tutsek-Stiftung ist zum Beispiel 2016 mit dem *Haus der Kunst* eine längerfristige Kooperation eingegangen, die eine substantielle, umfassende Förderung beinhaltet. Zusätzlich fördert sie innovative Fotoausstellungen des *Haus der Kunst*. Für die Fotosammlung der *Pinakothek der Moderne* finanzierte die Stiftung den Ankauf von Fotografien und unterstützt eine Ausstellungsreihe zu aktuellen Positionen der internationalen zeitgenössischen Fotokunst. Junge Kunstschaaffende auf dem Gebiet der Fotografie erhalten dadurch ein einmaliges Forum.

Förderschwerpunkt Wissenschaft

Forschungsförderung

Die Ingenieurwissenschaften nutzen das in den Naturwissenschaften gewonnene Wissen für unser tägliches Leben und stellen damit den technischen Fortschritt der Gesellschaft dar. Für die Alexander Tutsek-Stiftung ist die Förderung der Forschung und Lehre in den Ingenieurwissenschaften ein wichtiges Anliegen.

Ein Schwerpunkt der Fördermaßnahmen liegt zurzeit auf der Grundlagen- und angewandten Forschung in den Fachgebieten Glas, Keramik, Steine und Erden. Diese Fächer liefern wichtige Erkenntnisse für andere Teilgebiete der Ingenieurwissenschaften. Dennoch werden sie in der Förderung immer mehr zu Gunsten „moderner“ Fachgebiete, die mehr im Trend liegen, vernachlässigt. Damit sie kein Randgebiet an den Technischen Universitäten werden und um diese Zweige für Studenten attraktiver zu machen, werden Universitäten und innovative Forschungsprojekte finanziell unterstützt. Somit vergab die Alexander Tutsek-Stiftung verschiedene Promotionsstipendien an der Technischen Universität Dortmund, der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und der Universität Koblenz-Landau. Sie finanzierte darüber hinaus die Anschaffung von Geräten für die Forschungslabore der Hochschule Koblenz.

Nachwuchsförderung

Die Förderung eines breiten Nachwuchses von Fachkräften und Ingenieurinnen und Ingenieuren ist für die Alexander Tutsek-Stiftung eine wichtige Aufgabe. Sie legt insbesondere einen Schwerpunkt auf die Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten und vergibt Stipendien sowie Preisgelder für herausragende Leistungen und soziales Engagement an Nachwuchstalente. Ebenfalls unterstützt die Stiftung die Anschaffung von Geräten und sonstiger Ausstattung. Demzufolge profitieren die Außenstelle Keramik der Berufsbildenden Schule Montabaur, die Fachschule für Keramik und der Westerwaldcampus der Hochschule Koblenz von Stiftungsgeldern für die Ausbildung in allen keramischen Berufsebenen.

München, Dezember 2017

Alexander Tutsek-Stiftung

Karl-Theodor-Str. 27
80803 München
Tel. +49 (0)89 - 55 27 30 60
Fax +49 (0)89 - 55 27 30 619
info@atstiftung.de
www.atstiftung.de